

26. Das Lied vom Frieden.

Anachor.



1. Wenn rauh vom er = quit = ten = den Schlum = mer die Sor = ge, die
2. Wenn Krank = heit und Schmerzen sich mel = den und Trüb = sal den
3. Wenn dro = hend die Wol = fen sich tür = men, und fin = ster uns
4. Wenn nichts uns auf Er = den ver = blie = be, wo = mit uns der
5. Und müß = ten wir al = le noch ster = ben, eh Chri = stus die
6. Laßt jin = gen das Lied uns vom Frie = den, wir jin = gens im



1. Not uns auf = schreckt, wenn heim = lich uns na = het der
2. Groh = sinn ver = treibt, — der Glau = be macht Kin = der zu
3. Schref = fet die Nacht, bei to = hen = den Wet = tern und
4. Schöp = fer be = gabt, dann lacht uns die gött = li = che
5. Sei = nen ent = rückt, dann ziehn wir als Kin = der und
6. Glau = ben all = zeit, bis wir, von der Frem = de ge =



1. Kum = mer — der Frie = de, Sein Fried' uns deckt.
2. Hel = den — der Frie = de, Sein Fried' uns bleibt.
3. Stür = men der Frie = de, Sein Fried' uns lacht.
4. Lie = be — der Frie = de, Sein Fried' uns labt.
5. Er = ben — der Frie = de, Sein Fried' uns be = glückt.
6. Ichie = den, als Sie = ger heim = ziehn vom Streit.